

26.06.2020

Leinen los für die Interboot-Special-Edition

Die 59. Internationale Wassersport-Ausstellung findet wie geplant, aber unter veränderten Rahmenbedingungen statt – Umfangreiches Konzept berücksichtigt Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

Leinen los für die Interboot-Special-Edition

Friedrichshafen – Die Interboot kann starten. Nach der Zusage der Landesregierung in Stuttgart, dass Messen unter bestimmten Bedingungen durchgeführt werden können, nimmt auch die Internationale Wassersport-Ausstellung wieder Fahrt auf. Nach der Absage-Welle wegen der Corona-Pandemie ist die Messe am Bodensee, die vom 19. bis 27. September 2020 auf dem Messegelände in Friedrichshafen stattfindet, eine der ersten großen Wassersportmessen in Europa. Klar ist für das Messteam auch, dass die Veranstaltung unter ganz anderen Vorzeichen, mit einer veränderten Planung und mit einem Sicherheitskonzept, das umfangreiche Gesundheits- und Hygienemaßnahmen berücksichtigt, organisiert werden muss. Das Messteam macht deutlich, dass es „keine Interboot in ihrem gewohnten Format und in ihrer gewohnten Dimension geben kann.“

„Wir sprechen von einer Veranstaltung, die aufgrund der Umstände und der Hygieneregeln eine Spezial-Ausgabe sein wird“, betont Klaus Wellmann, Geschäftsführer der Messe Friedrichshafen und Projektleiter Dirk Kreidenweiß appelliert daran, die Erwartungshaltung neu zu justieren: „Die Messe wird sich anders anfühlen und sich auch komprimierter darstellen.“ Die 59. Ausgabe wird sozusagen eine „Special-Edition“ mit einem klaren

Fokus auf die Themen Kaufen, Verkaufen und Know-how Transfer. Die Wassersportfamilie kommt nicht nur erstmalig wieder so richtig zusammen, sondern sie wird auch ordentlich von der Senkung der Mehrwertsteuer profitieren. Vor allem hochwertige Produktgruppen werden auf der Messe deutlich günstiger zu erwerben sein.

„Wir haben ein umfangreiches Schutz- und Hygienekonzept für die Interboot erarbeitet und sehen uns für die Vorgaben gut gerüstet. Wenn auch vorab noch Details mit den Behörden geklärt werden müssen“, sagt Dirk Kreidenweiß. „Die Pläne sehen eine großzügigere Standplatzierung, breitere Gänge und eine neue Produktkonfiguration vor. Eintrittskarten können ausschließlich digital erworben werden und sind pro Tag limitiert. Wir schaffen für unsere Aussteller und Besucher ein möglichst sicheres Einkaufserlebnis in einem riesigen Wassersportzentrum.“ Das Rahmenprogramm ist konsequent auf die Vermittlung von Fachwissen ausgerichtet, zusätzlich werden die Expertenforen ins Netz gestreamt. Die aktiven Mitmachangebote werden reduziert, der Interboot Hafen am Bodensee und die Wassersport-Arena am Messegelände können nicht in Betrieb genommen werden.

Die Internationale Wassersport-Ausstellung bietet nach wie vor ein breites Spektrum an Segel- und Motoryachten, alle Kategorien von Boards, vor allem Stand-Up Paddle Boards und ein umfangreiches Angebot des Elektronik-, Zubehör- und Bekleidungsmarktes.

Die Interboot präsentiert von Samstag, 19. bis Sonntag, 27. September täglich von 10 bis 18 Uhr die Welt des Wassersports. Tagesdatierte Tickets sind ausschließlich online erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.interboot.de, www.facebook.de/interboot, www.instagram.com/interboot.friedrichshafen und #interboot.